



„Heiligste Nacht“-

Andacht zu Weihnachten für Erwachsene

Vorbereitungen: sich rund um eine kleine Krippe setzen/stellen, vielleicht auch mit Blick auf den geschmückten Tannenbaum, kleine Teelichter/Kerzen bereithalten, Kerzenlicht und/oder gedimmte Beleuchtung

Einleitende Worte/ Eröffnungsvers (Jesaja 9,1,5a):

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht es helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen strahlt ein Licht auf. Denn uns ist ein Kind geboren ...“

Lied : Heiligste Nacht

Heiligste Nacht! Heiligste Nacht!

Finsternis weicht es strahlet hinieden lieblich und prächtig vom Himmel ein Licht.

Engel erscheinen verkünden den Frieden, Frieden den Menschen, wer freuet sich nicht?

Kommet, ihr Christen, o kommet geschwind! Seht da die Hirten wie eilig sie sind.

Eilt mit nach Davids Stadt! Den Gott verheißen hat, liegt dort als Kind, liegt dort als Kind.

Einleitende Worte/ Gebet

„Wenn Christus in mir geboren wird, wenn er mein Herz ausfüllt,
dann ahne ich etwas von dem Frieden, der von ihm ausgeht.

Es ist kein Friede, der mit Waffengewalt durchgesetzt werden muss.

Sein Friede strömt aus einem Herzen, das von Liebe voll ist.“ (nach Anselm Grün)

Mit diesen hoffnungsvollen Worten leiten wir diese kleine Feier des Heiligen Abends ein.

Stellen wir uns so, wie wir heute hier sind, vor Gott in der Gewissheit: Gott ist mit uns, er möchte uns nah sein.

Beginnen wir im Namen des Vaters...

Der Heilige Abend stellt einen Übergang da, von der Adventszeit zum Weihnachtsfest.

Bis heute Mittag oder vielleicht sogar bis eben, steckten wir mitten im Alltag.

Und jetzt sind wir eingeladen die Geburt Jesu Christi zu feiern, ihn in unser Herz zu lassen.

So wollen wir zunächst all das abgeben, was uns belastet; das, was war, heute und in den letzten Wochen, das war, es ist vorbei und nicht zu ändern. Halten wir einen kurzen Augenblick Stille und bringen wir jeder für sich das vor Gott, was uns bedrückt und beschwert: Bitten wir ihn, uns davon zu befreien, auf dass wir jetzt wirklich mit Herz und Seele hier sind und uns auf Weihnachten einlassen können. *Kurze Stille*

Gebet: Barmherziger Gott, du kennst unser Leid und unsere Freuden, unsere Ängste und Hoffnungen, sieh voll Güte auf uns und lass uns spüren, dass du an diesem besonderen Tag der „Gott- mit uns“ bist.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Lied: Engel auf den Feldern singen

Engel auf den Feldern singen, stimmen an ein himmlisch Lied,

und im Widerhall erklingen auch die Berge jauchzend mit. Gloria in excelsis deo.

Hören wir das Evangelium: „Über die Geburt Jesu“(nach Matthäus 1,18-25)

18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. 19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. 20 Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. 21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. 22 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: 23 Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. 24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. 25 Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

Kurzer Impuls: „Immanuel- Gott ist mit uns“

Aus dem hilfsbedürftigen Baby Jesus ist das „Licht der Welt“ geworden, kostbar und einmalig. In Wort und Tat hat er uns Zeit seines Lebens gezeigt, dass Gott tatsächlich mit uns ist. Und bis heute möchten sein Licht und seine Liebe in uns und um uns herum sein.

Gehen wir mit uns und unserem Leben und auch miteinander so kostbar und achtsam, liebevoll und beschützend um, wie wir es mit einem Jesus- Kind tun würden oder wie es uns Jesus vorgelebt hat. Dann kann es wirklich Weihnachten werden und das Licht der Welt wird in uns und um uns herum aufstrahlen. Amen.

Lied: Zu Bethlehem geboren

Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein. Das hab ich auserkoren, sein Eigen will ich sein.
Eja, eja, sein Eigen will ich sein.

Überleitung zu den Fürbitten

Heute ist ein besonderer Tag; wir feiern Weihnachten, doch in diesem Jahr nur mit wenigen Menschen gemeinsam oder auch ganz allein. Aber wir können liebevoll an alle, die wir gerne mögen, denken und für alle Menschen bitten, dass das Licht der Weihnacht in ihr Herz leuchtet und sie spüren, dass du Gott nah bist. So können wir jetzt unsere Bitten aussprechen und zu jeder Bitte ein Teelicht(oder eine Kerze) entzünden und vor die Krippe stellen. (entweder frei formuliert oder wie unten aufgeschrieben; es können alle gemeinsam antworten: **Schenke Ihnen dein Licht**)

Fürbitten

- 1)Wir beten für die Menschen, die krank und traurig sind. *Schenke Ihnen dein Licht.*
 - 2)Wir beten für die Menschen, die in Streit und Unfrieden leben. *Schenke Ihnen dein Licht.*
 - 3)Wir beten für die Kinder, die Schutz und Hilfe brauchen. *Schenke Ihnen dein Licht.*
 - 4)Wir beten für die Menschen, die über den Tod eines lieben Menschen trauern. *Schenke Ihnen dein Licht*
- All unsere Bitten fließen ein in das Gebet, das Jesus seine Freunde gelehrt hat.

Vater Unser beten

Lied: O du fröhliche

1)O du fröhliche, o du selige Gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich o Christenheit

Gebet/Segen

Gottes Friede komme auf uns herab; seine Freude erfülle unser Herz, seine Kraft richte uns auf, sein Licht leuchte uns an allen Tagen. Amen. Dein Segen Gott sei mit uns und allen, die wir lieb haben:
so segne und beschütze uns: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Eventuell noch mehr abdunkeln: Lied: Stille Nacht

1) Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

Frohe und gesegnete Weihnachten!

Für das Pastoralteam unserer Gemeinden

Evelyn Hinz